



**Vorbereitungen zur Inbetriebnahme  
- Erste Schritte -**

## Inhalt

Seite

### Kapitel 1

#### **Kundenseitige Maßnahmen**

Versorgung Öle, Fette, Kühlschmierstoffe.....	3
Luftversorgung.....	3
Strom/Spannungsversorgung.....	3
<b>Wichtige Hinweise !</b>	
Für eine Inbetriebnahme sind erforderlich.....	4
Reinigung.....	4
Sind alle Vorbereitungen getroffen?.....	5
Formblatt – Technikeranforderung zur Inbetriebnahme.....	6

### Kapitel 2

#### **Maschinenansichten**

Hebeplan.....	7
Angaben zur Bodenbeschaffenheit.....	8
Auflagepunkte.....	9
Super NTY <sup>3</sup> Standardansicht.....	10

### Kapitel 3

#### **Maschinenlayout**

## Kapitel 1: Kundenseitige Maßnahmen

### Vorgeschriebene Versorgung Öle, Fette, Kühlschmierstoffe:

Öl/Fett Schmierstelle	Öl/Fett Hersteller	Öl/Fett Bezeichnung	Menge	Prüfintervalle
Hydraulik Öl Tank VG32	Shell Exxon Mobil Total	Tellus C32 Teresso 32 DTE 24 Azola SZ 32	ca. 50 l	monatlich
Zentralschmierölbehälter VG 68	Shell Mobil	Tonna T68 Vactra Nr.2	ca. 4,0 l	täglich
Schmierfett Spannfutter	Mobil	Mobil Spezial	nach Bedarf	täglich
Werkzeughalter für angetriebene Werkzeuge auf Revolver	Shell Mobil	Alvania Grease 2 Mobilux EP2	nach Bedarf	wöchentlich
Schmieröl rotierende Werkzeuge	Mobil	Mobil DTE Heavy Medium	ca. 4,5 l	monatlich
Kühl/Schmierstoff/Öl Synthetische Kühl- Schmiermittel sind generell nicht zulässig	Wollschläger	Ecolube/Primat W-71-10	ca. 220 l	Kühlmittelstand: wöchentlich Verunreinigung: alle 6 Monate

### Luftversorgung: Max. Verbrauch – 200 l/min

Maschine	Schlauch ½ Zoll mindestens 6 bar
Stangenlader	Schlauch ½ Zoll mindestens 6 bar
Teilegreifer „C“ „G“	Schlauch ½ Zoll mindestens 6 bar
Luftverbrauch	ca. 300 l/min.

### Strom/Spannungsversorgung:

Einheit	Leitungsquerschnitt	Absicherung
Maschine	4 x 50mm <sup>2</sup>	3 x 125A
AME Kühlmittelfilteranlage 70bar (mit Schaltschrank) <b>Bemerkung:</b> AME Kühlmittelfilteranlagen kleiner 70bar haben keinen separaten Schaltschrank. Bei diesen Anlagen erfolgt die Spannungsversorgung über die Maschine	4 x 10mm <sup>2</sup>	3 x 50A
Bei Stangenlader/Lademagazine erfolgt die Spannungsversorgung über die Maschine		

## Wichtige Hinweise!

### Für eine Inbetriebnahme sind erforderlich:

2 Wellen (Aluminium), 200mm Länge mit Ø 50mm.

Käuferseitig sind Material und Spannmittel zur Verfügung zu stellen, zwecks Drehprobe und Geometrieabnahme.

### Reinigung:

Unsere Maschinen sind rostbeständig für den Transport konserviert. Diese Beschichtung muss vor der Inbetriebnahme seitens des Käufers entfernt werden.

Während der Inbetriebnahme ist Hilfspersonal für die Endreinigung zu Verfügung zu stellen.

*Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hommel Unverzagt, Ingelheim,  
Tel. 06132-79060-0*

## Sind alle Vorbereitungen getroffen?

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Beschaffung einer Qualitätsmaschine aus unserem Hause entschieden haben und danken Ihnen für den erteilten Auftrag.

Sind alle Vorbereitungen getroffen?

Sie erhalten vor dem vereinbarten Inbetriebnahmetermin von uns ein Formblatt, siehe nächste Seite, welches Sie bitte ausgefüllt an uns zurück schicken.

**Nächste Seite: Formblatt Technikeranforderung zur Inbetriebnahme.**

Zurück an: **Hommel Unverzagt GmbH**

Einsatzplanung

TELEFAX: 0221/5989-151  
TELEFON: 0221/5989-209

Kunde (bitte ausfüllen)

Name, Anschrift, Kundenstempel
Ansprechpartner:
Maschinen-Typ:
Datum, Unterschrift

### Technikeranforderung zur Inbetriebnahme

Unser Terminvorschlag

Bitte tragen Sie hier den gewünschten Termin ein

**WICHTIG!!! Ein fester Termin kann nur nach Rücksendung und vollständig vorbereiteter Maschine erfolgen!**

Sehr geehrter Kunde,

damit wir Ihnen einen reibungslosen Inbetriebnahmeablauf gewährleisten können, müssen Ihrerseits bestimmte, notwendige Vorarbeiten geleistet werden (siehe auch die Ihnen bereits übersandten „Technischen Anlagen“ zu Transport und Aufstellung der Maschine). **Bitte prüfen Sie anhand der nachstehenden Checkliste, ob die Voraussetzungen zu Inbetriebnahme zu dem von Ihnen gewünschten Termin der Technikeranforderung erfüllt sind und bestätigen Sie uns dies kurz durch abhaken der einzelnen Posten:**

**Sind alle Vorbereitungen getroffen?**

**Bitte ankreuzen**

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1. Transport der Maschine an den Aufstellungsort und grobe Ausrichtung  | <input type="checkbox"/> |
| 2. Energieversorgung wie Elektroanschluss und Pressluftanschluss bis zur Wartungseinheit, (siehe Betriebsanleitung der Maschine)                                      | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bereitstellung der erforderlichen Schmierstoffe und Kühlschmierstoffe  | <input type="checkbox"/> |
| 4. Fundamentvoraussetzungen nach Vorschriften des Maschinenherstellers bzw. Lieferanten, d. h. Verankerung der Maschine und des Be- und Entladesystems                | <input type="checkbox"/> |
| 5. Werkzeuge einschl. Werkzeughalter zur Zerspannung eines Abnahmewerkstücks  | <input type="checkbox"/> |
| 6. Räumliche Aufstellung der Maschine nebst den Schaltschränken, nach den gültigen Unfallverhütungsvorschriften (Zugänglichkeit der Maschine- und Steuerungselemente) | <input type="checkbox"/> |
| 7. Maschine entfettet und gereinigt   | <input type="checkbox"/> |

Bitte beachten Sie, dass notwendige Hilfskräfte sowie Hilfsmittel wie Hebezeuge und Anhängemittel durch den Auftraggeber für die Inbetriebnahme kostenlos zur Verfügung zu stellen sind. Einen notwendigen Mehraufwand sowie Wartezeiten durch Nichterfüllung der vorgenannten Voraussetzungen müssen wir Ihnen nach unserer zur Zeit gültigen Service-Bedingungen in Rechnung stellen.

In jedem Fall faxen Sie uns dieses Formular bitte ausgefüllt zurück an die Telefax-Nr. 0221/5989-151, damit die Inbetriebnahme von unserer Seite eingeplant werden kann.

**Wir danken Ihnen für Ihre freundliche Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Einsatzleiter Inbetriebnahme

## Kapitel 2: Maschinenansichten

### Hebeplan für Super NTY<sup>3</sup>

#### Wichtiger Hinweis zum Einbringen der Maschine

Bei Anlieferung der Maschine besteht die Möglichkeit das diese in manchen Fällen in einem Stahlkäfig angeliefert wird.

In diesem Fall muss die Maschine samt Stahlkäfig per Kran- oder Staplerentladung entladen werden. Hebebänder für diese Kranentladung sind Kundenseitig zu organisieren. Es ist nicht möglich die Maschine samt Stahlkäfig mit dem von uns gelieferten Hebegeschirr zu entladen, d.h. nach dem Absetzen der Maschine von dem LKW sind die Wände und Deckel des Stahlkäfig erst zu demontieren und die Maschine von dem Boden zu lösen, bevor die Maschine mit unserem Hebegeschirr eingebracht werden kann.

Das von uns gelieferte Hebegeschirr findet seine bestimmungsgemäße Verwendung in dem Heben der Maschine **ohne** Stahlkäfig!

**Bruttogewicht – 11000kg - Nettogewicht - 8500kg**



**2x 4m Seil +  
je 1x Schäkel 12t**

**2x 5m Seil**

**1x 2m Seil  
2x geschlauft**

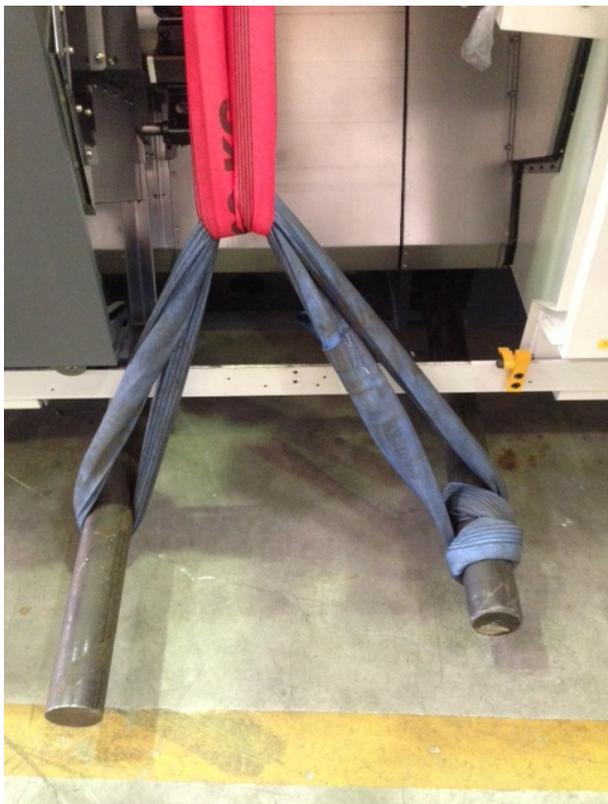
**2 Hebestangen  
Ø90 x 2200 mm lang  
kundenseitig zu besorgen**



**Ansicht des Anhängerpunkt linke Seite  
(hinter Hauptspindel)  
zu sehen ist der 12t Schäkel, wie in  
Hauptbild beschrieben**

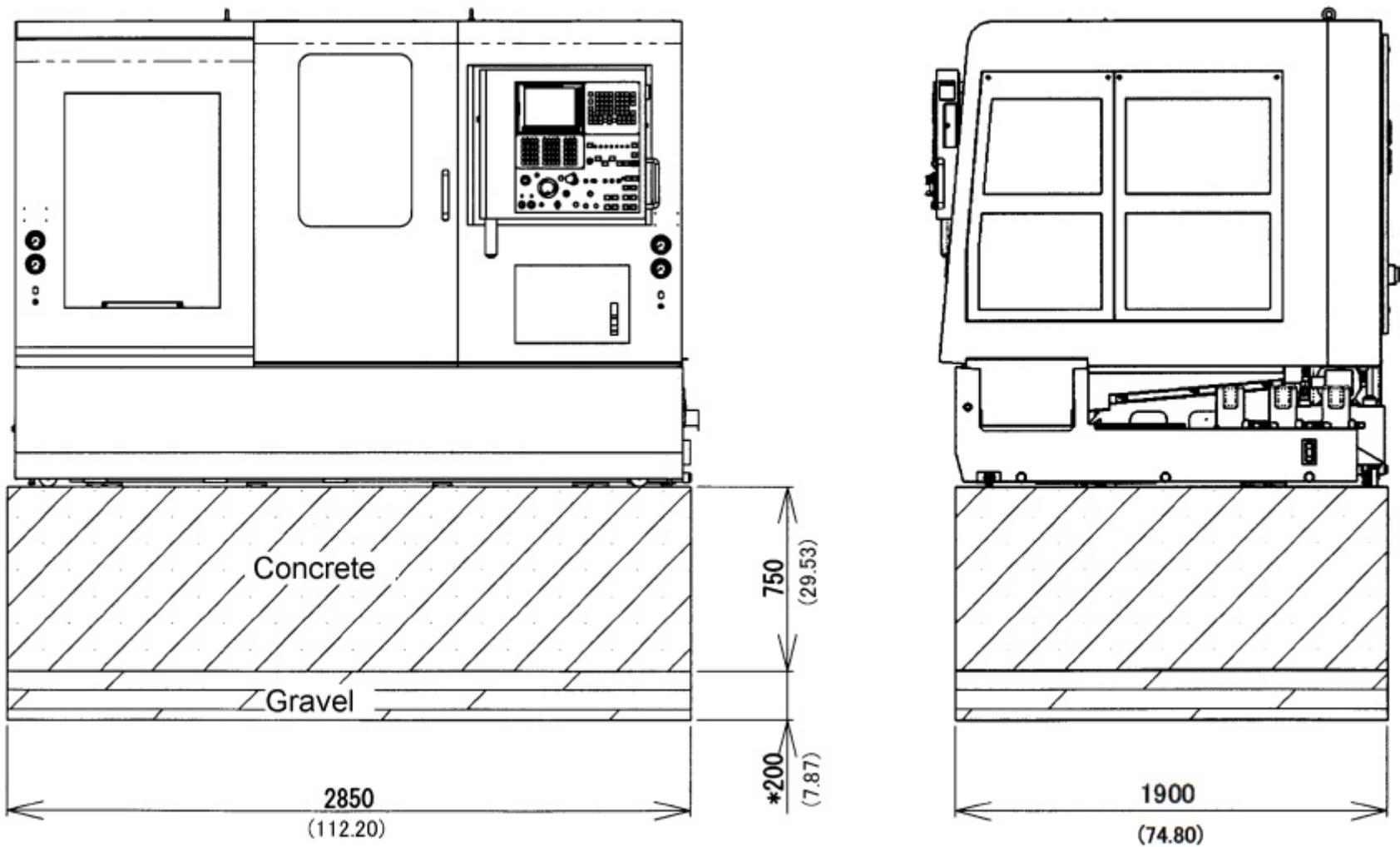


**Ansicht des Anhängerpunkt recht Seite  
(hinter Gegenspindel)  
zu sehen ist der 12t Schäkel, wie in  
Hauptbild beschrieben**



**2m Seil zu sehen  
2x geschlauft**

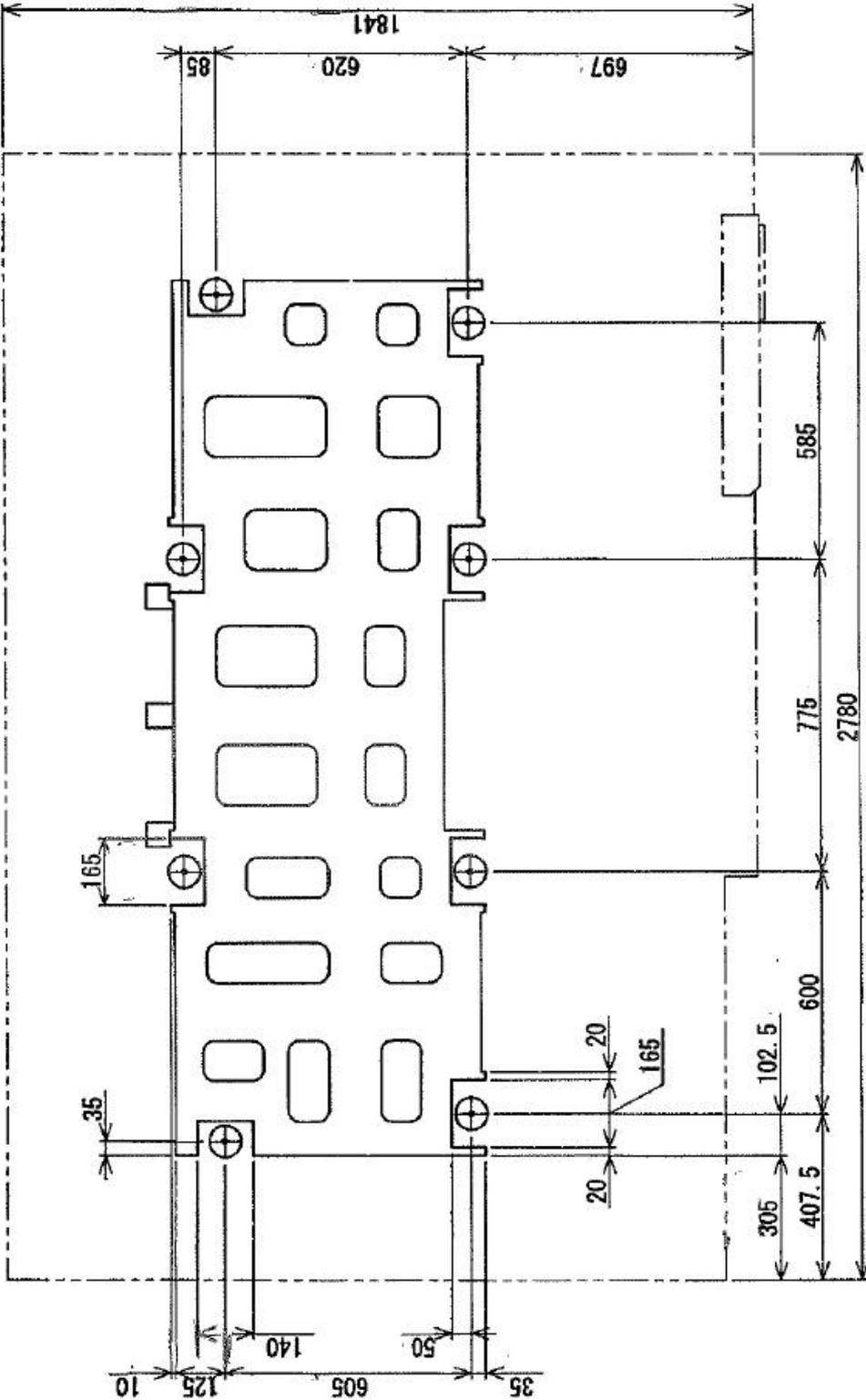
Angaben zur Bodenbeschaffenheit für Super NTY<sup>3</sup>



**Der Industrieboden muss eine statische Belastung von min. 5 to/m<sup>2</sup> aufnehmen.  
Die Stellfläche der Maschine beträgt: L= 3500mm B=2000mm**

**Die Bodendicke muss den Belastungsangaben entsprechen.**

Auflagepunkte für Super NTY<sup>3</sup>



Unit: mm

Standardansicht für Super NTY<sup>3</sup>

